

ADAC Vorschlag zur Kfz-Steuer naja

Beitrag von „Heinz“ vom 2. März 2007 um 15:45

[Zitat von FrankS](#)

Mehrgewicht geht immer dann auf den Verbrauch (und wird zum Problem), wenn beschleunigt und wieder gebremst wird, dabei wird nämlich die kinetische Energie in Wärme umgewandelt und geht dem System ‚Auto‘ verloren.

Beim Hybrid kann zumindest ein Teil der kinetischen Energie über den Generator wieder zum Laden der Akkus verwendet werden und geht nicht verloren.

Insofern sind ein paar 100kg Akkus bei einem Hybrid für die Gesamt- Energiebilanz sicherlich weniger ‚schädlich‘ als Mehrgewicht bei einem Auto mit Verbrennungsmotor.

Gruß,

Frank

Hallo Frank,

das ist sicher richtig. Aber dazu muss es doch gar nicht erst kommen. Ein V8 Motor wiegt knapp 100Kg mehr als ein V6 Motor. Kombiniert man man einen V6 Motor mit Hybrid (V6h), dann dürften sich Leistungsdaten in der Nähe eines V8 Motors ergeben. Somit sollte, was das Gewicht angeht, ein V8 eher mit einem V6h verglichen werden. Wenn nun schon 2005 bei einem Prototyp der Gewichtsunterschied "nur" 140 Kg zwischen einem V8 und einem V8h betragen hat, dann dürfte es bei einer Serienentwicklung zu gar keinem Gewichtsunterschied mehr kommen zwischen leistungsmässig vergleichbaren Fahrzeugen (V8 und V6h).

Gruß

Heinz